

Eine Mustertour zum „Wandern mit Bus und Bahn“ – natürlich auch mit dem „Freizeit-Ticket“ in der Hand.

Erzwanderweg: Präbichl – Vordernberg

Vom Erz zum Eisen: Auf den Spuren der Dulnig'schen Bahn

Das Besondere.

An der historischen Transportstrecke Eisenerz – Vordernberg war der Präbichl für Pferdefuhrwerke ein arges, gefährliches Hindernis. Der „Erzwanderweg“ – adaptiert als Themen- und Erlebnisweg – folgt den Trassen jener Erz-Transportanlage, die als „Dulnig'sche Bahn“ Geschichte schrieb: Johann Dulnig (1802–1873) errichtete, im Auftrag der „Vordernberger Radmeister-Community“, in den Jahren 1844 bis 1847 ein außergewöhnlich klug konzipiertes Transportsystem zur Förderung des für Vordernberg bestimmten Erzes.



Die Dulnig'sche Bahn ...

... war ein weltweit einzigartiges Transportsystem, bestehend aus kompatiblen, den Geländeformen angepassten Anlagentypen. Das System bestand aus sieben Horizontalbahnen (Gefälle acht Promille), zwei Schrägaufzügen (sogenannten Bremsbergen; Neigung 25 Prozent) und mehreren Sturzschächten. Darin fiel das Erz in riesengroße „Magazine“. Aus dem jeweils darunter liegenden „Sohlstollen“ wurde auf Schienen das Erz weiterbefördert. Entlang des Erzwanderweges sind alle wesentlichen Anlagenteile dieser einzigartig zusammenwirkenden Transportkette wahrnehmbar. Grafiken und Kurztexte erläutern die wichtigsten logistisch relevanten Transporteinrichtungen und damit zusammenhängenden Transportabläufe.

Anfang, Umstellung und Gegenwart im Erztransport.

Mit Inbetriebnahme der Erzbergbahn Vordernberg – Präbichl – Eisenerz, der weltweit steilsten Zahnradbahn in Normalspur (1435 mm), eröffnet am 15. September 1891, wurde der Betrieb auf der Dulnig'schen Bahn eingestellt, deren Gesamtanlage abgetragen. Am 12. März 1988 wurde auf der Erzbergbahn der Gesamtverkehr eingestellt. Seither wird am Erzberg geschürftes Erz über Selzthal und die Schoberpass-Strecke zum Hochofen in Leoben-Donawitz transportiert.

Wandern mit Bus und Bahn.

Wer dem Erzwanderweg folgen will, nützt Vorteile zeitgemäßen öffentlichen Verkehrs, zumindest in der Relation Vordernberg – Präbichl: Die Busse der „starken Linie“ 820 verkehren täglich und verbinden die Bezirksstadt Leoben über Trofaiach, Vordernberg, Präbichl mit der Bergstadt Eisenerz. Ab Graz Hauptbahnhof verkehren Schnellzüge direkt nach Leoben. Wer die preislichen Vorteile des „Freizeit-Tickets“ oder des „Einfach-Raus-Tickets“ nützen will, reist mit Regionalzügen nach Leoben. Die Busse der Regionallinie 820 fahren vor dem Leobner Hauptbahnhof ab. Bitte einsteigen!

An der Bushaltestelle Präbichl, Passhöhe (1220 m), ...

... weist eine Übersichtstafel zum Erzwanderweg ein. Also folgen wir der „Laufstraße“ – ein Relikt der Dulnig'schen Bahn – zu deren Ende. In einem gerodeten Waldstück nehmen wir die beeindruckenden Reste eines 8500 Tonnen fassenden Erzmagazins wahr. Ab dessen Sohlstollen neben dem ehemaligen Handlalm-Bremshaus gehen wir die deutlich wahrnehmbare Trasse des Handlalm-Bremserberges abwärts.

Oberhalb der Almhäuser ...

... und der seit 1981 stillgelegten Erzbergbahn erklären Tafeltexte das von Johann Dulnig konzipierte Transportsystem. Erneut stehen wir vor einem Stollenmund, nun jenem des Sohlstollens unterhalb des Handlalm-Bremserberges. Wir unterqueren, neben dem Handlalmbach, den Erzbergbahn-Durchlass am Kohlberg.

Die 980 Meter lange „2. Horizontalbahn“ ...

... leitet uns durch einen Almboden und ein anschließendes Waldstück. Wir erreichen den Kohlberg-Bremserberg, genannt auch Glasbremserberg. Daran erinnert an der seinerzeitigen Erzbergbahn eine Station „Glasbremse“ (aufgelassen Ende der 1960er-Jahre). In der Aufforstung leitet uns ein Pfad abwärts. Unterhalb des eingestürzten Glasbremserberg-Durchlasses steigen wir auf dem Bremserberg-Damm ab in Richtung Pulverturm.

Gabelung Neukamhalde / Weinberghalde.

Beide Halden waren Erzmagazine und fassten jeweils bis zu 35.000 Tonnen Erz. Ab der Weggabelung schlendern wir – nun entlang der „dritten Horizontalbahn“-Trasse – zur ...

Laurenziröst.

Die Steinmauern dieser riesenhaft großen Erz-Röstanlage üben auf jeden Besucher nachhaltigen Eindruck aus:

In den Jahren 1844 bis 1847 standen hier sechs Röstöfen; bis zum Jahr 1860 waren 13 Öfen mit Braunkohlenfeuerung in Betrieb. Anno 1889 wurde der Betrieb an der Erz-Röstanlage eingestellt. Erhalten geblieben ist eine so massive wie anschauliche Industriebau-Ruine.



Die Wehrkirche St. Laurenti (911 m) ...

... steht etwas abseits. Sie war im Zeitraum 1453–1830 eine Pfarrkirche. Der abgewitterte Sakralbau ist einen Besuch wert, auch wenn man diese „Heiratskirche der Hüttenleute“ grundsätzlich nur von außen betrachten kann.

In Vordernberg (839 m) ...

... informiert oberhalb des Rötz-Viadukts – hier war die „siebente Horizontalbahn“ angelegt – eine Tafel zum historischen Erztransport. Vom selben Standort überblickt man den für Erz und Eisen einst maßgebend wichtigen Talort Vordernberg: Im Ortsbereich können zahlreiche montanhistorische Gebäude besichtigt werden.

Besichtigungen und Führungen:

Im Radwerk IV (siehe Titelfoto auf dem Wanderfolder Nr. 81) wurde ein „Hochofen-Museum“ eingerichtet; Tel. 03849/832.

Von Mai bis Oktober beginnen Führungen fix jeden Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag um 14 Uhr. Zu Terminen außerhalb der fixen Führungen bitte anmelden unter Tel. 0664/73491994 oder Tel. 0664/73268004.

Spezielle Infos

Die Wanderstrecke • eingerichtet als Themenweg

Erzwanderweg: Präbichl – Vordernberg

Speziell beschildert; Übersichtstafeln; zahlreiche Info-Tafeln.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

2:30 Std.; Anstieg 10 Hm, Abstieg 400 Hm; 6,6 km

Ausgangspunkt:

Bushaltestelle Präbichl, Passhöhe (1220 m)

Endpunkt:

Bushaltestelle Vordernberg, Hauptplatz (820 m)

Zusatzstrecke

Polster-Sesselbahn Bergstation (1800 m) – Polster-Gipfelkreuz (1910 m) – Hirscheeggsattel (1699 m) – Handlam (1200 m)

Wege markiert.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

2 Std.; Anstieg 110 Hm, Abstieg 710 Hm; 5 km

Bergfahrt:

Mit der Sesselbahn „Polster classic“ (Einer-Sessel-Bahn).

Orientierung

Rother-Wanderführer:

Günter und Luise Auferbauer, „Hochschwab“ (6. Auflage, 2013) – www.rother.de

Wanderkarten:

Freytag und Berndt, WK 041;

Österreichische Karte (ÖK) – www.amap.at

Touristische Informationen

Vordernberg, Tel. 03849 / 206 – www.vordernberg.at

Einkehrstätten

Latschen-Stub'n, Laufstraße 56; Tel. 03849 / 6386 (R: Mi, Do)

In Vordernberg Gasthöfe; am Hauptplatz die Pizzeria Schabanak (R: Mo)

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride

Anfahrt, Graz Hauptbahnhof – Leoben Hauptbahnhof:

Schnellzüge (EC-, IC-Züge); ohne Halt bis Leoben; umsteigen zum Bus.

S-Bahn-Linie S1; in Bruck an der Mur umsteigen zum REX.

REX-Züge; in Leoben umsteigen zum Bus.

Anfahrt, Leoben Hauptbahnhof – Vordernberg – Präbichl:

Regionalbuslinie 820; ab Leoben Hauptbahnhof, Richtung Eisenerz.

Rückfahrt, Vordernberg – Leoben Hauptbahnhof:

Regionalbuslinie 820; Bus verkehrt täglich; in Leoben umsteigen.

Rückfahrt, Leoben Hauptbahnhof – Graz Hauptbahnhof:

Schnellzüge (EC-, IC-Züge); ohne Halt bis Graz.

Regionalzüge nach Bruck an der Mur; umsteigen in S-Bahn-Linie S1 oder Schnellzug.

Park + Ride:

In Vordernberg am Hauptplatz parken; umsteigen zur Regionalbuslinie 820 (Richtung Eisenerz);

Fahrzeit 10 Minuten.

Alle Informationen zu Bus und Bahn sowie zum Freizeit-Ticket • Abgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen;

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Fahrplanauskünfte im Internet

www.busbahnbm.at

Speziell ermäßigte Gruppentickets • gültig in allen ÖBB-Regionalzügen

ÖBB „Einfach-Raus-Ticket“: 32 Euro; für Gruppen bis zu 5 Personen.

ÖBB „Einfach-Raus-Radticket“: 39 Euro; für Radfahr-Gruppen bis zu 5 Personen.

Mitfahrt: Montag bis Freitag ab 9 Uhr; an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig.

Download • pdf-Datei

Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 81 • Erzwanderweg

www.verbundlinie.at/freizeit/_download/81_erzwanderweg.pdf

GPS-Track

www.verbundlinie.at/freizeit/401015/gps_tracks.php

„Freizeit-Ticket“, siehe Tourentipp 1009

www.verbundlinie.at/freizeit/_download/1009_freizeitticket.pdf

Das „Freizeit-Ticket“

www.verbundlinie.at/freizeit/freizeitticket.php

